



AKZENT

Balm for wood

uesting
lab.

AKZENT LED-HARDWAX OIL

LED STRAHLENHÄRTENDES HARTWACHSÖL



TECHNISCHES MERKBLATT

Artikelnummer ✓ 151770

Besondere Merkmale ✓ Trocknet innerhalb von Sekunden
✓ Sehr hohe Abriebfestigkeit
✓ Sehr gute Chemikalienbeständigkeit
✓ Nach LED-Härtung sofort nutzbar
✓ 100% high solid

Anwendungsbereich ✓ LED strahlenhärtendes Hartwachsöl für Parkett, Holzfußböden und Holzoberflächen im Wohn- und Objektbereich

Geeignete Pflegemittel ✓ AKZENT EASY CLEAN
✓ AKZENT CARE OIL

Trockenzeit ✓ Innerhalb von Sekunden in Kombination mit professioneller LED-Strahlung

Auftragsgerät ✓ Einscheibenmaschine
✓ Polierpad

Reinigung der Arbeitsgeräte ✓ STAUF Spezialreiniger
✓ STAUF V 2000 AF
✓ Waschbenzin

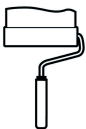
Verarbeitungsraumklima ✓ 15–25 °C bei 35–65 % rel. Luftfeuchtigkeit

Zusatzhinweise ✓ Achten sie darauf, dass das AKZENT LED-HARDWAX OIL nicht direktem Tageslicht ausgesetzt wird, da das LED-HARDWAX OIL direkt trocknet bzw. reagiert und anschließend nicht mehr verteilt oder poliert werden kann. Vor der Anwendung vor Ort sollten z.B. Fenster etc. abgedunkelt werden.
✓ Der Verbrauch kann stark variieren und wurde in Kombination mit Eichenholz geschliffen mit Korn 120 ermittelt. Wir empfehlen immer eine Probe zu erstellen, um den genauen Verbrauch zu ermitteln.
✓ Die ideale Aushärtung von AKZENT LED-HARDWAX OIL erreicht man bei Verwendung von Lampen und Maschinen des Herstellers SMELT oder TRIVEC. Die Strahlung erfolgt dabei im oberen Wellenbereich.

Produkteigenschaften ✓ ansatzfrei zu verarbeiten

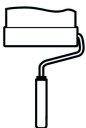
	<ul style="list-style-type: none"> ✓ geruchsarm ✓ Vertiefung des natürlichen Holztons
Farbe	<ul style="list-style-type: none"> ✓ natur ✓ Natural white ✓ White ✓ Creamy white ✓ Chalk white ✓ Light grey ✓ Soft grey ✓ Grey ✓ Blue grey ✓ Old grey ✓ Smoked ✓ Sand ✓ Cherry ✓ Mahagony ✓ English colour ✓ Clay ✓ Sepia brown ✓ Chocolate ✓ Dark grey ✓ Black
Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1. Schicht ca. 10-13 ml/m² ✓ 2. Schicht ca. 4-8 ml/m²
Transportanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 6–30 °C
Lagerbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 6 - 30 °C
Haltbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 12 Monate
Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 l Blechdose

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG



Die zu behandelnden Holzoberflächen müssen trocken und frei von Öl, Wachs, Fett und Staub sein (letzter Schliff mind. Körnung 100 - 120). Der Schleifstaub muss gründlich abgesaugt bzw. entfernt werden. Wir empfehlen Schliff Körnung 120 bzw. bei Multidisc Schleifmaschinen max. Körnung 100 und anschließenden gleichmäßiges Wässern der Holzoberfläche mittels Spray oder feuchtem fusselfreiem Tuch. Nach einer Trockenzeit von mind. 30 Minuten Holzoberfläche muss trocken sein) ist die Holzoberfläche bereit zum Ölen.

VERARBEITUNG



Anwendung vor Ort: Vor Gebrauch Material gut aufrühren. Das Öl unter zu Hilfenahme einer Poliermaschine und rotem Pad gleichmäßig auftragen, anschließend mit weißem Pad auspolieren, dabei Pfützenbildung vermeiden. Beim Auftragen mit rotem Pad so viel Öl auftragen, dass Polierückstände erkennbar sind. Danach erneut auspolieren mit frischem weißem Pad um überschüssiges Material aufzunehmen. Weitere Teilflächen der Fläche überlappend auftragen, damit es nicht zu Farbunterschieden kommt. Anschließend Öl 15 bis 30 Minuten penetrieren und trocknen lassen. Danach Aushärten mit mobilem LED-Trockner. Dabei langsam und gleichmäßig laufen, ca. 5m in einer Minute. Bewährt hat sich ein Arbeiten in Maserrichtung der Holzoberfläche. Die zweite Schicht, üblicherweise nicht farbiges AKZENT LED-HARDWAX OIL, wird in gleicher Weise aufgetragen wie die erste Schicht, jedoch mit weniger Verbrauch. Es sind die gleichen Poliervorgänge (Ölauftrag mit rotem Pad und auspolieren mit weißem Pad) sowie LED-Trocknung auszuführen wie zuvor. Um eine gleichmäßig matte Oberfläche zu gewährleisten, die polierte Fläche erneut unter zu Hilfenahme einer Poliermaschine und Poliertuch auspolieren. Überschüssiges Öl muss zwingend auspoliert werden. Anwendung bei industrieller Fertigung: Prüfen Sie zuerst die Geschwindigkeit des Förderbandes. Die Geschwindigkeit sollte 0,13 m/sek betragen (0,13 x 60 sek = ca. 8 m in der Minute bzw. bei 4 m ca. 30 sek). Bürsten und Polierpads dürfen nicht verschlissen oder stark abgenutzt sein. Prüfen sie vor Beginn und während der Ölapplikation den Verbrauch. Dazu einfach nicht beschichtetes Element (z.B. ein Stück Mehrschichtparkett) (b) mit beschichtetem Element (a) vergleichen. Beispielrechnung mit Formel: Element (a) bei einer Abmessung von 0,20 (l) x 0,18 (w) m = 250,11g und Element (b) bei einer Abmessung von 0,20 (l) x 0,18 (w) m = 250,50g (b - a) / (l x w) = (250,50 - 250,11) / (0,20 x 0,18) = 0,39 / 0,036 = 10,83 g/m² Verbrauch. Bei Rollauftrag sollte das Förderband die gleiche Geschwindigkeit haben wie die Auftragsrolle um einen gleichmäßigen Auftrag auf das Element zu gewährleisten. Der Rollendruck (Rollenabstand) zwischen Dosierrolle und Auftragsrolle sollte bei ca. 0,3 mm liegen. Bei der Auftragsrolle hat es sich bewährt wenn die Höhe ca. 0,8 mm weniger ist als die Dicke des Elements. Mit der Dosierrolle wird üblicherweise der Verbrauch reguliert. Wird zu wenig LED-Öl appliziert Geschwindigkeit erhöhen, wird zu viel Öl appliziert Geschwindigkeit reduzieren. Wird nach Reduktion der Geschwindigkeit der Dosierrolle immer noch zu viel LED-Öl appliziert dann Drehrichtung ändern, dabei nicht vergessen den Abstreifer (das Messer) auf die Rolle zu drücken. Dabei Behälter unter die

Rollen legen um Verschmutzungen des Förderbandes zu vermeiden. Danach erneut Verbrauch prüfen. Bei zu hoher Schichtdicke erhöht sich der Glanzgrad des LED-Öl extrem. Der Bürst- bzw. Poliervorgang ist ideal und gleichmäßig entgegen der Laufrichtung des Förderbandes. Ideal ist es wenn Bürste oder Pad einen leichten Druck auf das Holz ausüben und das Öl in die Holzfasern einmassieren. Nach dem ersten polieren ist es ideal wenn leichte Polierrückstände erkennbar sind. Nach dem zweiten polieren muss das überschüssige Öl vollständig auspoliert sein. Beim Bürsten ist es sehr wichtig auf Sauberkeit der Bürsten zu achten um ein Tropfen des LED-Öls zu vermeiden. Eine langsame Drehgeschwindigkeit von ca. 100 u/min. ist empfehlenswert. Der ideale Abstand zwischen Holzoberfläche und LED-Lampe beträgt 2,5 bis 3 cm. Die Trocknungsgeschwindigkeit liegt bei ca. 5 bis 7,5 m/min. Trocknung immer regelmäßig prüfen. Vor Gebrauch Material gut aufrühren. Das applizierte Öl unmittelbar nach Auftrag rückstandslos polieren und anschließend mit LED-Lampen trocknen. Danach erfolgt ein Zwischenschliff (Körnung 240) und Entfernung des Schleifstaubs. Die zweite Schicht, üblicherweise nicht farbiges LED-Hartwachsöl, wird in gleicher Weise aufgetragen wie die erste Schicht, jedoch mit weniger Verbrauch. Ebenso sind die gleichen Poliervorgänge und LED-Trocknung auszuführen.

AUFBAUEMPFEHLUNG



1. Parkett oder Holzfußboden fachgerecht vorbereiten (schleifen, ggf. verkitten, Tageslicht verdunkeln)
2. Gleichmäßiges Wässern der Holzoberfläche
3. Eine Schicht Öl
4. 1x polieren mit rotem Pad
5. Polieren mit weißem Pad
6. Aushärten mit LED-Trockner (idealer Abstand zwischen Holzoberfläche und LED-Lampe beträgt 2,5 cm)
7. Zweite Schicht Öl
8. 1x polieren mit rotem Pad
9. 1x polieren mit weißem Pad (bei Bedarf nachpolieren mit Tuch)
10. Aushärten mit LED-Trockner (idealer Abstand zwischen Holzoberfläche und LED-Lampe beträgt 2,5 cm)

BELASTBARKEIT



Sofort nach LED-Strahlenhärtung

SONSTIGE HINWEISE



Bitte separate Pflegeanweisung für versiegelte bzw. geölte Parkett- und Holzfußböden beachten. Die TRGS 617 fordert, stark lösemittelhaltige Oberflächenbehandlungsmittel durch Produkte mit geringerem gesundheitlichen Risiko zu ersetzen. Darüber hinaus wird zu der Verwendung emissionsarmer Produkte geraten. Daher ist es empfehlenswert, alternativ zu stark lösemittelhaltigen Produkten die Einsatzmöglichkeit von wasserbasierten Produkten (AKZENT aqua-Typen) zu prüfen. Der Erfolg einer Oberflächenbehandlung ist zum größten Teil von der entsprechenden Oberflächenvorbereitung abhängig. Ein entsprechendes Prüfen und Vorbereiten der einzelnen Holzuntergründe muss demnach nach den allgemeinen Regeln des Fachs erfolgen. Gemäß den für das ausführende Gewerk geltenden Normen (VOB bzw. DIN) ist daher der zu behandelnde Untergrund durch den Verleger zu prüfen. Darüber hinaus sind die aktuellen technischen Merkblätter bzw. die Anweisungen auf den Etiketten der Gebinde unserer Produkte zu beachten. Im Zweifelsfall empfehlen wir die Rücksprache mit der STAUF Anwendungstechnik.

HAFTUNGSBEGRENZUNG



Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.